



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 29.07.2021, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 19. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 17.06.2021
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Genehmigung von Eilentscheidungen
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 11.1. **Vorlage:** BV/0483/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Max-Lull-Straße,
Neubau Straßenbeleuchtung

- 11.2. **Vorlage:** BV/0482/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 – Stadtentwicklungsamt
Vergabe der Leistung „Bereitstellung einer Erstaufforstungsmaßnahme zur Erlangung einer Waldumwandlungsgenehmigung“
- 11.3. **Vorlage:** BV/0480/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Vergabe nach UVgO - Waldsportanlage Waldumwandlung
- 11.4. **Vorlage:** BV/0467/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
**Vergabe nach VOB Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürgel Teilprojekt Inklusion
Los 3 Tischlerarbeiten**
- 11.5. **Vorlage:** BV/0478/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
**Vergabe nach VOB Sanierung Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte
- Altes Rathaus (Barockhaus) - Los 01 "vorgezogener Rückbau"**
- 11.6. **Vorlage:** BV/0479/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
**Vergabe nach VOB Sanierung Verwaltungsstandorte Eberswalde Mitte
- Altes Rathaus (Barockhaus) - Los 02 "Baustelleneinrichtung"**
- 11.7. **Vorlage:** BV/0484/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 02.11 – Referat für Organisationsent-
wicklung und Digitalisierung
**Beschluss zur Vergabe von Beratungsleistungen zur Durchführung eines Führungs-
kräfteentwicklungsprogramms 2021/2022**
- 11.8. **Vorlage:** BV/0477/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt
**Nachtragsvereinbarung Nr. 3 zum Bauvorhaben Fahrradparkhaus am Bahnhofsring
Los 2 Zimmerer- und Holzbauarbeiten**
- 11.9. **Vorlage:** BV/0481/2021 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt
**Nachtragsvereinbarung Nr. 3 zum Bauvorhaben Verkehrsanlage Marienstraße,
Straßenbau und Regenentwässerung**

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Herrmann, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 20. Sitzung des Hauptausschusses um 18:00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Herrmann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 11 Stadtverordnete und die allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters, Frau Fellner, anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 19. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 17.06.2021

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Herrmann informiert, dass zum Thema Hybridsitzungen unter Informationen der Stadtverwaltung berichtet werden wird.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärte sich einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen
- weist darauf hin, dass in der Einwohnerfragestunde öffentlich gestellte Fragen grundsätzlich öffentlich zu beantworten sind

- bezieht sich auf eine Internetmeldung der Stadt Eberswalde vom 26.07.2021, in der Frau Fellner auf „die neuen Perspektiven für ‚den Specht‘“ verwiesen hat und fragt, was „die neuen Perspektiven für ‚den Specht‘“ sind

Frau Fellner teilt mit, dass es einen neuen Eigentümer gibt, der den „Specht“ erworben hat, der dort etwas verändern möchte (eventuell in Richtung Wohnen) und die neue Perspektive ist, dass die Phase der Stagnation vorbei ist. Sobald konkretere Pläne der Eigentümerseite in einem vortragbaren Maße vorliegen, wird die Verwaltung den Fachausschuss und die Stadtverordnetenversammlung daran teilhaben lassen.

- Herr Zinn regt an, mit dem Investor zu besprechen, ob ein multifunktionales interkulturelles Bildungs-, Begegnungs- und Beratungszentrum mit integriertem Wohnen, Gebietscafé oder Wohngebietsgaststätte entstehen kann, so dass Bürgerinnen und Bürger kulturelle Selbstverständlichkeiten mitgestalten können
- Herr Zinn teilt bezugnehmend auf die unter TOP 11.7 auf der Tagesordnung stehende Beschlussvorlage BV/0484/2021 betreffend ein kostenintensives Führungskräfteentwicklungsprogramm mit, dass er dazu am Dienstag, dem 27.07.2021 ein interessantes Gespräch mit der Mitarbeiterin des zuständigen Referats für Organisationsentwicklung und Digitalisierung hatte und regt gegenüber dem Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (AWF), Herrn Passoke, an, das Thema Führungskräfteentwicklungsprogramm auch im AWF zu behandeln

6.2 Herr Passoke:

- weist darauf hin, dass in der Einwohnerfragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung genommen werden darf, dies sollte im Sinne der Gleichbehandlung gegenüber anderen auch für Herrn Zinn gelten

Herr Herrmann dankt für den Hinweis.

Herr Parys und Herr Krieg nehmen ab 18:09 Uhr an der Sitzung teil (**13 Stimmberechtigte**).

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Frau Fellner:

- weist darauf hin, dass die neue Broschüre „Industriekultur Eberswalde – von der Wiege der Brandenburgisch-Preußischen Industrie zur wachsenden Stadt“ vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt wurde
- informiert, dass die Afrikanische Schweinepest (ASP) im Landkreis Barnim angekommen ist, wobei das Stadtgebiet von Eberswalde nicht zur Kernzone gehört; Frau Fellner hatte bereits vorgeschlagen – als es zunächst nur ein Verdachtsfall war – vorsorglich den Ortsvorsteher von Tornow informiert, inzwischen hat sich der Verdachtsfall bestätigt und der Landkreis ist tätig geworden, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern

- teilt mit, dass die Stadt Eberswalde einen Rechtsstreit mit dem Unternehmen Berger Bau betreffend den Bau des Bürgerbildungszentrums in erster Instanz gewonnen hat; die Berufungsfrist der Gegenseite läuft noch

7.2 Herr Berendt:

- informiert, dass der Tag der Entscheidung zum diesjährigen Bürgerbudget am 11.09.2021 stattfindet und es im Vorfeld wieder die Möglichkeit zur Online-Abstimmung gibt
- teilt mit, dass für die bevorstehende Bundestagswahl am 26.09.2021 noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht werden
- kündigt mit Blick auf die Haushaltsplanung an, dass für den 09.10.2021 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr eine Schulung für die Stadtverordneten geplant ist; er bittet, dies in die Fraktionen mitzunehmen und um eine Rückmeldung bis zum 13.08.2021, ob der Termin passt bzw. andernfalls um einen Alternativvorschlag; ferner würde er sich über die Rückmeldung von Schwerpunktthemen bis zum AWF am 14.09.2021 freuen; eine Einladung zur Schulung erfolgt separat
- berichtet, dass im Hauptamt im Sachgebiet TUIV eine neue Stelle besetzt werden soll; Interessierte können sich gerne bewerben

7.3 Herr Prescher:

Herr Prescher informiert zum Thema Hybridsitzungen über Folgendes:

Die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg hat sich zum 01.07.2021 geändert;
§ 34 Abs. 1a BbgKVerf lautet nun:

„(1a) Die Gemeindevertretung tagt grundsätzlich in Präsenzsitzung. Gemeindevertreter können, abgesehen von der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung, auf begründeten Antrag an der Sitzung per Video teilnehmen, soweit dies technisch möglich ist. Ein begründeter Antrag liegt vor, wenn der Gemeindevertreter anderenfalls seine persönliche Teilnahme an der Sitzung aus beruflichen, familiären, gesundheitlichen oder vergleichbaren Gründen nicht ermöglichen könnte. Näheres dazu kann in der Geschäftsordnung geregelt werden. Abweichend von Satz 2 kommen für den Vorsitzenden der jeweiligen Sitzung der Gemeindevertretung und den Hauptverwaltungsbeamten nur eine persönliche Teilnahme am Sitzungsort in Betracht.
Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass sich die am Sitzungsort anwesenden und die per Video teilnehmenden Gemeindevertreter gegenseitig wahrnehmen können und die am Sitzungsort anwesende Öffentlichkeit die Sitzung verfolgen kann. § 36 Absatz 3 findet insoweit keine Anwendung. Die Durchführung von geheimen Wahlen ist in diesen Sitzungen nicht zulässig. Geheime Wahlen erfolgen im Nachgang der jeweiligen Sitzung durch Briefwahlen. Näheres regelt die Geschäftsordnung. Die per Video Teilnehmenden haben bei der Teilnahme am nichtöffentlichen Teil der Sitzung sicherzustellen, dass die Nichtöffentlichkeit gewahrt bleibt und keine weiteren Personen die Sitzung verfolgen können. Treten vor oder während der Sitzung technische Störungen auf, die eine Teilnahme oder weitere Teilnahme von per Video teilnehmenden Gemeindevertretern an der Sitzung über einen angemessenen Zeitraum hinaus verhindern, ist dies als entschuldigtes Fernbleiben zu werten. § 38 Absatz 1 bleibt unberührt. Eine aus technischen Gründen verursachte zeitweise Teilnahme nur per Audio ist unbeachtlich.“

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim ist der Ansicht, dass für „sich [...] gegenseitig wahrnehmen“ im Sinne von § 34 Abs. 1a BbgKVerf in der seit dem 01.07.2021 geltenden Fassung mehr erforderlich ist, als wir derzeit technisch leisten können. Würden die Hybridsitzungen in bisheriger Weise weiter praktiziert, bestünden nach Ansicht der Kommunalaufsicht insbesondere folgende Probleme:

„Die Aufnahme von visuellen Informationen (Mimik und Gestik; Handzeichen der übrigen Mitglieder der Gemeindevertretung und somit auch das Abstimmungsverhalten der einzelnen Mitglieder der Gemeindevertretung, auch wenn keine namentliche Abstimmung beantragt wurde oder gesetzlich vorgesehen ist) wäre den per Video zugeschalteten Gemeindevertretern nicht möglich, wenn sie die übrigen Sitzungsteilnehmer nur hören könnten. Eine Gegenseitigkeit wäre nicht mehr gegeben.“

Für den vorliegenden Fall, dass es technisch (noch) nicht möglich ist, dass sich die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bzw. deren Ausschüsse für die Dauer der Sitzung gegenseitig hören und sehen können, hat die Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim empfohlen, „bis zur Schaffung einer technischen Lösung vorerst in Präsenzsitzung zu tagen (§ 34 Abs. 1a Sätze 1 und 2 BbgKVerf)“.

Es wird erwartet, dass es im Laufe der nächsten Wochen ein Rundschreiben mit Anwendungshinweisen seitens des Ministeriums des Innern und für Kommunales (MIK) gibt. Es bleibt abzuwarten, ob auch das MIK solch hohe Anforderungen wie die Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim stellt. Sobald klar ist, welche Anforderungen an die technische Übertragung von Hybridsitzungen zu stellen sind, wird der Bedarf mit der TUIV besprochen und die technische Ausstattung geplant werden.

Angesichts der Änderung der Kommunalverfassung regt Herr Passoke an, über die Stadtverwaltung für die Stadtverordneten wieder ein Büchlein mit der Kommunalverfassung zu beschaffen.

Herr Prescher informiert, dass die Druckausgabe „Kommunalrecht Brandenburg – Textsammlung für die kommunale Praxis“ mit dem aktuellen Wortlaut der BbgKVerf derzeit noch nicht vorliegt.

Nachrichtliche Anmerkung:

Eine nochmalige telefonische Nachfrage beim Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg (MIK) am 02.08.2021 ergab, dass die Druckausgabe „Kommunalrecht Brandenburg – Textsammlung für die kommunale Praxis“ frühestens zum Ende des Jahres überarbeitet werden wird.

Frau Kersten fragt, ob nicht zugeschaltete Stadtverordnete freiwillig darauf verzichten können, die anderen präsenten Stadtverordneten zu sehen.

Herr Wolfgramm appelliert, schnellstmöglich die technischen Möglichkeiten zur Durchführung einer Hybridsitzung zu schaffen.

Herr Herrmann teilt mit, dass im Vorfeld des Hauptausschusses lange beraten wurde, aber aus Gründen der Rechtssicherheit der Empfehlung der Kommunalaufsicht, bis zur Schaffung der technischen Möglichkeiten, als reine Präsenzsitzung zu tagen, gefolgt wurde.

Frau Fellner empfindet die neue Situation misslich, weist aber darauf hin, dass die Ausführungen der Kommunalaufsicht eindeutig sind. Es muss zunächst abgewartet werden, welche Anforderungen von Seiten des MIK gestellt werden. Sie hofft, dass dann zumindest die Stadthalle in der erforderlichen Weise technisch ertüchtigt werden kann. Dies kann dann wieder Auswirkungen auf die mit den Fraktionsvorsitzenden geführte Diskussion bezüglich des Sitzungsortes haben, denn je höher die technischen Anforderungen an Hybridsitzungen sind, desto schwieriger wird es, mehrere Sitzungsorte entsprechend technisch herzurichten.

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Trieloff:

- möchte vor dem Hintergrund der jüngsten Regenwasserkatastrophen in Südwestdeutschland wissen, ob die Stadt einen Überblick hat, wo Probleme bzw. Schwachstellen im Regenabfuhrsystem liegen

Frau Fellner sagt, dass die Verwaltung an dem Thema dran ist. Sie erinnert in diesem Zusammenhang an das im letzten ASWU vorgestellte Konzept für ein Modellprojekt im Brandenburgischen Viertel. Die Stadt muss sich zum einen hinsichtlich der Klimaresilienz anpassen – dies wird uns noch einige Zeit beschäftigen und auch Geld kosten; zum anderen muss der Klimawandel gestoppt und verlangsamt werden.

- fragt im Hinblick auf eine im zweiten Halbjahr möglicherweise wieder angespannte Situation der Pandemielage nach dem Stand der Beschaffung von Luftreinigungsgeräten für städtische Schulen

Frau Fellner berichtet, dass in der Dezernentenkonferenz besprochen wurde, in mobile Lüftungsanlagen zu investieren; es wurde entschieden, 12 mobile Lüftungsanlagen zu beschaffen (ca. 3.000 Euro pro Stück), zu erproben und die Rückmeldung abzuwarten.

- informiert, dass seine Fraktion eine Beschlussvorlage bezüglich einer Richtlinie zur Vergabe städtischer Grundstücke erarbeitet; sofern andere Fraktionen daran Interesse haben, steht er für Diskussionen zur Verfügung

9.2 Frau Kersten:

- stellt zum Schulstart folgende Fragen:
 1. Inwieweit sind Tests für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonal verfügbar und von wem werden diese Tests zur Verfügung gestellt?
 2. Inwieweit sind Masken für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonal verfügbar und von wem werden diese Masken gestellt?
 3. Inwiefern ist eine Ausstattung mit Tests und Masken für den Schulstart (die ersten 14 Tage) gewährleistet?

Frau Fellner teilt mit, dass die Fragen schriftlich beantwortet werden.

- berichtet, dass ältere Bürger wegen der Unwetterkatastrophe besorgt sind und die Frage gestellt wurde, ob die Wassertore an der Bahnunterführung gangbar sind und was passieren würde, wenn diese brechen würden

9.3 Herr Lux:

- unterstreicht auch für seine Fraktion die Wichtigkeit des Themas Wassermanagement, das auch schon im Rahmen der Diskussion zum Grünflächen- und Freiflächenkonzept tangiert wurde

9.4 Herr Uwe Grohs:

- unterstützt die Ausführungen zum Wassermanagement von Herrn Lux und Herrn Trieloff; er weist darauf hin, dass auch die Schwärze ein Überschwemmungsgebiet hat, welches sich insbesondere auf den Marktplatz sowie bis zur Schicklerstraße erstreckt und Mittelpunkt der Betrachtung stehen sollte

9.5 Herr Jede:

- berichtet, dass vor einigen Wochen in der Angermünder Straße eine Verschlimmbesserung erfolgt sei und fragt, wer die Arbeiten abgenommen habe und ob bereits Regressansprüche geltend gemacht wurden; es sei Splitt aufgebracht worden, der ca. 1 cm höher sei als der alte Belag, was zu einer hohen Lärmbelastung führe.

Herr Herrmann regt an, dass die Verwaltung dies aufnimmt.

TOP 10:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 11:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1:

Vorlage: BV/0483/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Max-Lull-Straße,
Neubau Straßenbeleuchtung**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 130/20/21

Der Hauptausschuss beschließt die Bauleistungen für den Neubau der Straßenbeleuchtung in der Max-Lull-Straße mit einer Auftragssumme in Höhe von 68.000,00 EUR an den Elektroinnungsbetrieb Hubert Brendel, Messingwerkstraße 18 in 16244 Schorfheide OT Lichterfelde zu vergeben. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an den Elektroinnungsbetrieb Hubert Brendel zu erteilen.

TOP 11.2:

Vorlage: BV/0482/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 – Stadtentwicklungsamt

**Vergabe der Leistung „Bereitstellung einer Erstaufforstungsmaßnahme zur Erlangung
einer Waldumwandlungsgenehmigung“**

Herr Lux ist enttäuscht, dass das Geld nicht für eine Erstaufforstung in Eberswalde eingesetzt wird.

Frau Fellner kann dies nachvollziehen und in positiver Weise wenden: In Eberswalde gibt es nämlich keine entsprechenden Flächen mehr, die nicht schon Waldflächen sind. Insofern können in Eberswalde keine Erstaufforstungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 131/20/21

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Leistung „Bereitstellung einer Erstaufforstungsmaßnahme zur Erlangung einer Waldumwandlungsgenehmigung“ in Höhe von 115.830,00 € zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Herrn Schmidberger (Land- und Forstwirtschaftlicher Betrieb Fürstenberg) einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

TOP 11.3:

Vorlage: BV/0480/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

Vergabe nach UVgO - Waldsportanlage Waldumwandlung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 132/20/21

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Waldsportanlage Los Waldumwandlung in Höhe von 58.664,79 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Forstliche Dienstleistungen aus 16775 Löwenberger Land zu erteilen.

TOP 11.4:

Vorlage: BV/0467/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

Vergabe nach VOB Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürger Teilprojekt Inklusion Los 3 Tischlerarbeiten

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 133/20/21

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Sanierung der Grundschule Bruno H.-Bürger Teilprojekt Inklusion – Los 3 Tischlerarbeiten in Höhe von 123.776,42 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Tischlerei Mario Wrensch aus 16230 Chorin OT Golzow zu erteilen.

TOP 11.5:

Vorlage: BV/0478/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

**Vergabe nach VOB Sanierung Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte
- Altes Rathaus (Barockhaus) - Los 01 "vorgezogener Rückbau**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 134/20/21

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für das Projekt „Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte“ Teilprojekt „Altes Rathaus“ (Barockhaus) – Los 01 „vorgezogener Rückbau“ in Höhe von 92.431,50 € brutto zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma GRB Rostock GmbH aus 18196 Kavelstorf zu erteilen.

TOP 11.6:

Vorlage: BV/0479/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

**Vergabe nach VOB Sanierung Verwaltungsstandorte Eberswalde Mitte
- Altes Rathaus (Barockhaus) - Los 02 "Baustelleneinrichtung"**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 135/20/21

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für das Projekt „Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte“ Teilprojekt „Altes Rathaus“ (Barockhaus) – Los 02 „Baustelleneinrichtung“ in Höhe von 73.924,09 € brutto zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der BplusL Infra Log GmbH in 09366 Niederdorf zu erteilen.

TOP 11.7:

Vorlage: BV/0484/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 02.11 – Referat für Organisationsent-
wicklung und Digitalisierung

**Beschluss zur Vergabe von Beratungsleistungen zur Durchführung eines Führungs-
kräfteentwicklungsprogramms 2021/2022**

Auf Nachfrage von Herrn Trieloff erklärt Herr Berendt, dass ca. 60 Personen am Führungskräfteentwicklungsprogramm teilnehmen werden (insbesondere auch die Sachgebietsleiterinnen und Sachgebietsleiter).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 136/20/21

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe von Dienstleistungen für die Realisierung des Führungskräfteentwicklungsprogramms der Stadtverwaltung Eberswalde in Höhe von 73.185 EUR zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Firma bigguban GmbH einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

TOP 11.8:

Vorlage: BV/0477/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt

**Nachtragsvereinbarung Nr. 3 zum Bauvorhaben Fahrradparkhaus am Bahnhofsring Los 2
Zimmerer- und Holzbauarbeiten**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 137/20/21

Der Nachtragsvereinbarung Nr. 3 zum Bauvorhaben Fahrradparkhaus am Bahnhofsring Los 2 Zimmerer- und Holzbauarbeiten in Höhe von 60.216,33 EUR wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachtragsvereinbarung Nr. 3 mit der Firma Zimmerei Thielke GmbH & Co.KG, Zöllmersdorfer Straße 17 a in 15926 Luckau abzuschließen.

TOP 11.9:

Vorlage: BV/0481/2021 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt

**Nachtragsvereinbarung Nr. 3 zum Bauvorhaben Verkehrsanlage Marienstraße, Straßenbau
und Regenentwässerung**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 138/20/21

Der Nachtragsvereinbarung Nr. 3 zum Bauvorhaben Verkehrsanlage Marienstraße, Straßenbau und Regenentwässerung in Höhe von 52.042,39 EUR wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachtragsvereinbarung Nr. 3 mit der Bietergemeinschaft STRABAG AG, Gruppe Neuenhagen, Zum Erlenbruch 2-6 in 15366 Neuenhagen und der TRP Bau GmbH, OBL Eberswalde, Britzer Straße 51 in 16225 Eberswalde abzuschließen.

Herr Herrmann beendet die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 18:57 Uhr.

Herrmann
Vorsitzender des
Hauptausschusses

Wurmsee
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Götz Herrmann
- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Karen Oehler
- **Ausschussmitglied**
Friedhelm Boginski
Uwe Grohs
Viktor Jede
Thomas Krieg
Lutz Landmann
Hardy Lux
Heinz-Dieter Parys
Volker Passoke
Götz Trieloff
Sebastian Walter
Mirko Wolfgramm
vertreten durch Frau Fellner
ab 18:09 Uhr anwesend
vertreten durch Herrn Dr. Mai
ab 18:09 Uhr anwesend
vertreten durch Frau Kersten
- **Dezernent/in**
Maik Berendt
Anne Fellner
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Rainer Kriewald
entschuldigt
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Bert Bessel
Stefan Prescher
- **Gäste**
Sabine Büschel
Carsten Zinn